

Bachelorstudium Multimedia Production Media Engineering

Studiumsprofil



Studiengangprofil BSc Multimedia Production

Autor/in: Prof. Dr. Ulrike Mothes
Ausgabestelle: Departement Angewandte Zukunftstechnologien
Geltungsbereich: Studiengang Multimedia Production
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Version: 1.1
Ausgabedatum: 08.06.2020
Verteiler:

Änderungskontrolle

Version	Überarbeitung	Autor/in	Datum
1.1	Erstellt	Ulrike Mothes	08.06.2020

Freigabe durch	Datum
----------------	-------

1. Studiengangprofil Multimedia Production – ein ein Joint-Degree Studiengang der Fachhochschule Graubünden und der Berner Fachhochschule

In vielerlei Hinsicht hat der Bachelorstudiengang Multimedia Production eine Sonderstellung in der Hochschullandschaft der Schweiz. Er ist der einzige Joint Degree Studiengang auf Bachelorstufe, wird als technischer Studiengang geführt und wird mit einem Bachelor of Science abgeschlossen. Das MMP-Studium befähigt dazu, multimediale Inhalte zu konzipieren und produzieren. In diesem stark praxisnahen und projektorientierten Studiengang werden Generalisten ausgebildet, die vernetzt denken und wissen wie man die zahlreichen Medien nutzt und bespielt. Dies wird durch die Verbindung von theoretischen Inputs und angewandten technischen, gestalterischen und konzeptionellen Übungen im Spannungsfeld der interaktiven Medien, medialer Gestaltung, Unternehmenskommunikation, Journalismus, Eventgestaltung, nonfiktionalem Film und Radio gewährleistet. Damit wird dem Bedarf nach Schnittstellenkompetenz am Arbeitsmarkt Rechnung getragen.

Flankiert werden diese multimedialen Kernthemen durch Module, welche die Studierenden auf ihren Berufs-Alltag und dessen organisatorische Rahmenbedingungen vorbereiten: so werden ein grundsätzliches Verständnis des Schweizer Medienrechts sowie betriebswirtschaftliche Grundlagen vor dem Hintergrund des Schweizer Mediensystems vermittelt und die Reflexion des eigenen multimedialen Planens und Agierens in den Schwerpunkten der Medienforschung und Medienethik gefördert. Im zweiten Studienabschnitt wird eine Vertiefung gewählt, welche im Diplomzeugnis ausgewiesen wird.

2. Wesentliche Lernergebnisse

Das Studium Multimedia Production vereint unterschiedliche Fähigkeiten, die heute in Kommunikation und Medienproduktion verlangt werden. Absolventen des MMP-Studiums beherrschen Web-Engineering – anwendungsorientierte Programmierung im Netz. Sie können differenziert mit der deutschen Sprache, einschliesslich der Schweizer Eigenart umgehen - geschrieben und gesprochen, in allen Formaten für den Journalismus und für die Kommunikation. Darüber hinaus wissen sie für zu skizzieren, fotografieren, filmen, animieren, und Daten zu visualisieren. Sie sind mit der Benutzung aktueller fachspezifischer Produktionstools und Softwares vertraut. MMP-Studierende lernen, vielschichtige multimediale Prozesse in interdisziplinären Teams zu konzipieren und umzusetzen, gestalterische und technische Lösungen für vorgegebene wie eigene Themenstellungen zu entwickeln, ihre Arbeitsprozesse zu strukturieren und ihre Projekte zu präsentieren.

3. Berufsprofile der Absolventinnen und Absolventen

Die Medien- und Kommunikationsbranche befindet sich in raschem und steten Wandel. Unternehmenskommunikation ist wird zunehmend multimedial betrieben. In vielen Firmen werden redaktionell im Sinne einer modernen Unternehmens-Kommunikation mediale Inhalte produziert, in denen Geschichten erzählt werden – in Bilder, Filmen und Texten. Hier wird genau das Handwerk gebraucht, dass Multimediaproduzenten in ihrem Studium erlernt haben. Aber auch Behörden und Ämter suchen zunehmend Experten zur Pflege der neuen Social-Media-Kanäle und auch um multimedial

mit den Bürgerinnen und Bürgern in Kontakt treten zu können. Hilfsorganisationen und andere NGOs suchen multimedial geschulte Mitarbeitende für ihre Kampagnen und für ihre Kommunikationsbereiche.

Die Berufsfelder der Absolventinnen und Absolventen sind vielfältig, ganz gemäss der Ausrichtung als Studiengang mit Schnittstellenkompetenz im Bereich Kommunikation und Medien. Absolventen und Absolventinnen arbeiten in Kommunikationsabteilungen von Unternehmen, bei Kommunikations- und Event- und Designagenturen oder gründen solche. Sie arbeiten in Medienhäusern als Journalistinnen und Redakteure oder auch als Fotografinnen und Videoreporter. Sie arbeiten als Webdesigner, als Systemadministratorinnen und in grosser Zahl als Projektleiter im Bereich Kommunikation. Gerade hier kommt ihnen die Schnittstellenkompetenz besonders zu Gute. Im politischen Raum, bei Staatskanzleien, bei politischen Institutionen und bei Nonprofit-Organisationen übernehmen sie Aufgaben in der Kommunikation – ganz gemäss des persönlich und individuell herausgearbeiteten Profils.